

smart city art weingarten



weißbuch für ein nachhaltiges
smart city concept



Intro

Zur Nutzung dieses Dokuments - das Angebot

Dieses white paper ist zugleich eine Anleitung, ein Impuls und ein Rechenschaftsbericht. Außerdem ist es eine Einladung: Als Teil einer Stadtverwaltung, Kulturschaffende/r oder Gewerbetreibende/r im Gebiet Weingarten und Ravensburg können Sie sich an die im Impressum angegebene Adresse wenden. *Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen und es wird keine Verpflichtung übernommen.* Die Autor/innen wollen es Ihnen aber ermöglichen, Informationen und Hilfe dafür zu finden, wie Sie nach den hier beschriebenen Methoden eines der folgenden Konzepte für sich selbst umsetzen:

- eine vollautomatische, fernsteuerbare Schaufenster-Digitalisierung
- eine Window Art Installation mit Multimedia zum Niedrigpreis
- eine plattform-übergreifende Automatik-Publikation, die Ihr Publikum, Ihre Kundschaft und auch die Stadtbevölkerung als ganzes informiert. Das nützt als Werbung, aber auch als Notfall-Informationssysteme

Öffentlichkeit, Lizenz

Dieses Dokument steht unter cc-by 4.0

Die jeweils aktuelle Fassung dieses Dokuments finden Sie hier:

<http://www.kulanzamt.de/smartcity>

Version 1.2

Autoren: Annette Stacheder, Gül Safak, Timmo Strohm

Erzeugt unter Ubuntu Linux 20.04.2 LTS „Focal Fossa“

Mit Libre Office Version: 6.4.7.2

Schützt bedrohte Tierarten: Die Frettkatze / Fossa

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fossa>

Gender Hinweis

Dieses Dokument wird multimedial (Papier und elektronisch) publiziert. Es verwendet daher einen suchmaschinenfreundlichen Ansatz des Genderns, bei dem jeweils die beiden (derzeit noch) in der Schriftsprache hauptsächlich genannten Geschlechter ausgeschrieben werden. Soweit wie möglich, wird im generischen Bereich der Plural gewählt („die Kulturschaffenden“ statt „der Künstler“), gendernneutrale Nomina werden bevorzugt („das Publikum“ statt „die Zuschauer“ oder „die Geschäftsleute“ statt „die Unternehmer“).

Gemeint sind generell sämtliche denkbaren Gender Identitäten und grundsätzlich alle Erscheinungsformen des Menschlichen, soweit irgendwie von Gruppen gesprochen wird. Diesbezügliche Korrekturhinweise gerne an die im Impressum genannte Adresse.

#GendernUmsetzen

Dank

Wir danken der Stadt Weingarten und insbesondere ihrer Stadtmarketing GmbH für flexible Hilfe, kompetente Unterstützung, Unkompliziertheit und Aufgeschlossenheit.

Dieses Innovationsprojekt war nur dank Ihrer Mitarbeit möglich.



Inhaltsverzeichnis

Intro.....	2
Zur Nutzung dieses Dokuments - das Angebot.....	2
Öffentlichkeit, Lizenz.....	2
Gender Hinweis.....	2
Dank.....	3
Vor wort bild.....	6
Smart City Art.....	7
management summary.....	7
Street Art.....	8
Greifbar <i>und</i> virtuell.....	8
Unveränderliche Zeichen der Veränderung.....	8
Street Art Modellprojekt.....	9
Street Art: Gallery Book.....	10
Window Art.....	11
Culture Station.....	12
SmartPhone Apps.....	13
Die App zur Aktion: DigiWalk.....	13
App „Elena“ – Lösung für den Pflegenotstand.....	13
Coropod.....	14
Modell-Events.....	15
Kinder, Kunst & Jazztime. Ein Sommernachtstraum. Eine Außen-Vernissage.....	15
Silent Concert.....	15
Feuershow.....	15
Smart City Concept.....	16
Das Schaufenster als Herzstück.....	16
New Art Statement.....	17
Beteiligte Kulturschaffende.....	18
Künstlerinnen und Künstler.....	18
Künstlergruppen und Ensembles.....	19
Unsere Werte.....	20
Diversity.....	20

Inklusivität und Barrierefreiheit.....	20
Ökologie.....	20
Zusammen handeln.....	21
Liste der unterstützenden Firmen.....	22
Unterstützende Ämter.....	23
Projekt-Initiatoren.....	24
Gerhard Reuther: Street Art Initiator.....	24
Henning Schmid: Kulturnetzwerk.....	24
Annette Stacheder: Künstlerische Umsetzung.....	24
Timmo Strohm: Technik.....	24
buzz words.....	25
ANNEX.....	26
Projekt-Übersicht.....	26
Sponsoren.....	27
8-BOT Robotics.....	27
Venta-Luftwäscher GmbH.....	28
CSE Schauties GmbH.....	29
IWO Weingarten gGmbH.....	30
Eyemotion Sales GmbH.....	31
Stichwort-Verzeichnis.....	32
Impressum.....	33



Vor wert bild



Smart City Art

management summary

Ziel des smart city concept: Inner City Revival; Neustart nach der Pandemie.

Die Aktion rüstet Schaufenster zu Funktionsflächen um. Außerdem gestaltet sie Stadtwände. Sie erzeugt für Kulturschaffende einen neuen Finanzierungskanal und für Geschäfte ein neuartiges electronic marketing.

Der Ansatz ist ganzheitlich. Folgende Elemente sind besonders wichtig:

- Inklusion
- Integration und Interkulturalität
- No cost - low cost / Niedrigkosten-Prinzip
- Simplicity / Einfachste Verwendung
- Solidarität und lokale Vernetzung
- Umweltschutz, Green IT und Upcycling
- Viralität und Solidarität
- Pandemie-Bekämpfung

Diese Faktoren werden durch ein verbindendes, allgemeines und kreatives Konzept mit Leben gefüllt: durch Kunst.

#InnerCityRevival

Street Art



RAUS mit der Kunst! Dieser Slogan beschreibt unseren Ansatz eines nachhaltigen Konzepts der Wiederbelebung der Innenstadt (Inner City Revival), das über die Pandemie hinaus neue Funktionen für den städtischen Raum realisiert.

Greifbar und virtuell

Smart City ist ein sehr technisches Thema. Um Berührungängste abzubauen, verbindet unser Kollektiv moderne Technik mit richtiger, anfassbarer und konkreter Kunst. So können Bürgerinnen und Bürger sich mit der Idee über bekannte Konzepte anfreunden, und Geschäfte können ohne Risiko electronic marketing ausprobieren. Darum gibt es Gemälde, Skulpturen ebenso wie ferngesteuerte Terminals und QR Codes im Projekt.



Schaubild 1: Vollautomatisierte und/oder ferngesteuerte Terminals in Schaufenstern

Unveränderliche Zeichen der Veränderung

Nach der Pandemie ist vor der Pandemie - auf die nächste Welle oder das nächste Virus wollen wir vorbereitet sein. Daher wird das flexible und modulare Konzept der smart city begleitet von Kunstwerken, die als dauerhafte Zeichen an Außenwände gemalt werden - unvergängliche Mementos, Aufmunterer, Farbtupfer und vor allem bleibende Zeichen dafür, dass eine neue Zeit angebrochen ist.

Zum Konzept „Echte Multi-Medialität“ gehört, dass ALLE Medien genutzt werden und keine künstliche Beschränkung aufs digitale stattfindet (s.o., gegenständliche Kundenstopper).

Street Art Modellprojekt



Stadtgebiets-Projekt Ravensburg / Süd (Torkenweiler): hier entstand (und entsteht weiterhin) ein bemalter Stadtteil. Themen der gegenständlichen Wandbemalungen sind Internationalität, Interkulturalität, Frauenpower, Natur, Inter-Generationalität (Kinderkunst und Erwachsenenkunst) und Nachhaltigkeit.

Dateiverweis des Projekts im Planungs-Stadium (!):

https://kulanamt.de/wp-content/uploads/2022/05/PROJEKT-SUEDSTADT_DARLEGUNG-02.pdf

Realisiert wurden bislang zwei Wandgemälde, eines von über 40m², eines auf einem Garagentor.

#SafeEvents
#StreetArt
#StadtWandKunst
#InnerCityRevival



Schaubild 2: Ausschnitt des Wandgemäldes in RV/Torkenweiler mit Künstlerin A. Stacheder, entstanden in der Pandemie als Impuls für Außenkunst (Initiator: G. Reuther)

Street Art: Gallery Book



Man muss Gegenstände aufstellen, damit die Leute dagegenlaufen können (Erich Krotz). Eine Smart City Aktion, die keine greifbare Realität hat, erreicht die Bevölkerung nicht. Zum Smart City Art Konzept gehört, dass das Digitale um Reales ergänzt wird. Die Aktion "Gallery Book" **gehörte nicht zu "Smart City Art"**, wurde aber vom selben Künstlerkollektiv realisiert und verband Integration, Kinderkunst, DTP und Online-Bestellung zu einer Einheit - die Geschichte des Projekts wurde dann in einem smarten Schaufenster erzählt. Derartige Happenings haben folgende Vorteile:

- Sie erreichen nicht nur die Handy-Besitzenden
- Sie steigern die Akzeptanz
- Sie vermitteln einen Einstieg
- Sie wirken eindrücklicher als Computerkunst



Zeichnung 1: Dabeisein und Anfassen - wichtig gerade bei Digitalprojekten

Window Art



Schaufenster-Dekoration ist nichts Neues. *Gerade darum* wird in das smart city concept „traditionelle“ Gestaltung mit einbezogen. Neben die multimedialen Terminals („Culture Stations“) stellen wir leuchtende Gemälde und konkrete Kunst wie zB Kleinskulpturen. Diese und die QR Codes an den Fensterflächen bewirken, dass eine Kunstbotschaft sich dem Publikum unabhängig von den Lichtverhältnissen mitteilt. So entsteht eine jeder Situation anpassbare, medien-übergreifende Gestaltung, die vom örtlichen Kulturkollektiv in Absprache mit den Geschäfts-Betreibenden zu echter Window Art entwickelt wird.

Starke Sonnen-Einstrahlung macht jeden Bildschirm vom Handy bis zum 4K Bildschirm fast unlesbar. Wir arbeiten daher mit lichtstarken Gemälden, die durch natürliche (!) Spezialpigmente oder Metalle im Sonnenlicht besonders gut reflektieren, so dass die Fensterfläche unter allen Bedingungen mit dem Publikum arbeitet.

#WindowArt
#StattWandKunst
#Pigmentmalerei
#Skulptur



Schaubild 3: Window-Art: Installation aus Skulptur und Schaufensterpuppe

Culture Station



Culture Stations sind multimedia Terminals für Schaufenster (oder Geschäftsräume). Sie sind nachhaltig und sehr kostengünstig. In der einfachsten Fassung bestehen sie aus Schrottbildschirmen, die mit Steuer-Einheiten verbunden werden. Dazu gehört ein System zur automatischen Publikation. So entsteht für KMU (Kleine und Mittlere Unternehmen) oder auch größere Geschäfte eine einfach bedienbare Möglichkeit des electronic marketing. Zu Pandemie-Bedingungen, aber ebenso im normalen Wettbewerb erhalten „traditionelle“ Geschäfte dadurch eine neue Chance, wahrgenommen zu werden und sich gegen Großkonzerne zu behaupten.

Die so erzeugte Lösung ist

- wirtschaftlich extrem günstig
- nachhaltig (Müllvermeidung, Niedrigstrom)
- solidarisch, interaktiv und kulturell
- frei und offen (freie Software und open source)

Die Culture Station ist nicht an eine bestimmte Technologie gebunden und auch mit Großflächen-Projektionen oder 4K-Bildschirmen realisierbar. Partner für die Realisierung von bis zu 5m (fünf Meter) großen Projektionen ist die Firma eyemotion-sales GmbH.

<https://kulanzamt.de/culture-station/>

#CultureStation
#InnerCityRevival



Schaubild 5:
*Kleinbildschirm im
Schaufenster bei
Tageslicht*



Schaubild 4: *Großbildschirm am Löwenplatz, der
Stadtkern und Marktplatz ist*

SmartPhone Apps



Die App zur Aktion: DigiWalk

Mit Einkaufstour und Kultour. Der Rundgang durch die "Smart City Art" Innenstadt-Ausstellung wurde auch als App umgesetzt. Nutzbar in der kostenlos herunterladbaren App „DigiWalk“ der gleichnamigen Firma aus Sindelfingen.

<https://www.digiwalk.de/>



#DigiWalk
#InnerCityRevival

App „Elena“ - Lösung für den Pflegenotstand



Wird im Projekt mit beworben: Ein Lösungsansatz zur Erleichterung der Pflege. Hersteller ist die Konstanzer Firma „Elena“, die die App programmiert. Unser Verein testet die App im Einsatz, bewirbt sie und sucht mitmachende Pflege-Einrichtungen. Pflege-Einrichtungen, die technische Beratung wünschen, erhalten diese kostenlos (ohne jede Gegenleistung); freibleibendes Angebot. Dies ist eine smarte Lösung, die in der Pandemie-Situation, aber auch für Pflege- oder Betreuungssituationen geeignet ist.

<https://www.elena-app.de/>

#ElenaApp
#Pflegenotstand



Coropod



Coropod ist ein kostenfreier Turbo-Newsletter mit Vollautomatik und Anschluss an Soziale Netzwerke. Das Verfahren wurde entwickelt, um auch Technikfremden die Möglichkeit zu geben, durch Versenden einer einzigen Mail Kundschaft und Publikum vor Ort viral zu erreichen.

Das Konzept setzt auf eine Kombination von Automatik-Weiterleitung, Publishing by Mail und „Publicize“, eine freie WordPress-Lösung.

<http://www.coropod.de/>

Angeschlossene Projektseite / Modell-Lösung:

<https://88250versorgung.wordpress.com>

#coropod



Modell-Events



Kinder, Kunst & Jazztime. Ein Sommernachtstraum. Eine Außen-Vernissage

Street Art ermöglicht neue Eventformen. Bei der Gestaltung von Außenwänden werden Außen-Vernissagen möglich, bei denen unter strengster Beachtung der AHA-Regeln Kunst auf Wänden präsentiert wird. Innenräume werden mit einem modernen Hygiene-Konzept behandelt, das die Virenlast senkt, Luft-Desinfektion nutzt und mit häufigen Tests arbeitet. Diese Veranstaltungsform dient nicht nur der Kunst-Präsentation, sondern auch zur Einführung neuer, sicherer Veranstaltungskonzepte. So wird nicht nur Kultur neu erlebbar, sondern auch die Akzeptanz für nötige Hygienemaßnahmen erhöht.

Für dieses Modell-Event wird Sponsoring gesucht.

Silent Concert



Silent Concert ist ein Konzept, das aus „Silent Disco“ entstand und bei dem der Sound pandemie-freundlich auf Kopfhörer, Handys oder Terminals übertragen wird. Daher sind Abstandsregeln leicht einzuhalten und Events lassen sich live steuern (zB durch Abschaltung einzelner Stationen bei zu starker Gruppenbildung).

Für dieses Modell-Event wird Sponsoring gesucht.

https://de.wikipedia.org/wiki/Silent_Disco

Feuershow

Feuershows sind die neuen Feuerwerke: sie sind beeindruckend, lodernd und selten. Sie erzeugen keine Emissionen außer Rauch und Licht, bieten dem Publikum aber einen starken optischen Eindruck. Die Brände zeichnen erstaunliche Figuren in die Dunkelheit und verwirklichen so eine eigenständige Kunstform.

Die Feuershow wird in diesem Projekt von einer erfahrenen und professionellen Crew durchgeführt.

Für dieses Event wird Sponsoring gesucht.

#sponsoring

Smart City Concept



Smart City Konzepte beruhen auf Interaktion. Dabei wird Sensorik, Automatik und Reaktivität eingesetzt. Ziel ist die Herstellung einer Innenstadt mit möglichst großer Usability (gute Bedienbarkeit für Bürgerinnen und Bürger, also für Publikum und Kundschaft). Dies dient auch der Inklusion (besser nutzbare Informationen auch für Menschen mit Behinderung, zB durch Richtungsangaben aus dem Smartphone).

Das Schaufenster als Herzstück

Digitalisierte Schaufenster können zentralisierte Informationen stadtweit streuen. Sie können Energie sparen, interaktive Straßenbeleuchtungen, Kundenzähler und sogar Video-Überwachung realisieren (im engen Rahmen, der juristisch gestattet ist). Sie können minutenschnell aktualisierbare Werbung und Infos anzeigen, sind aus der Ferne steuerbar oder laufen einfach vollautomatisch. Sie sind Bühne, Point of Sale, langfristig können sie steuerbare Oberflächen werden. Ausgehend von einfachster Technik, die auf billiger und ökologischer, stromsparender Hardware läuft, sind sie die Grundlage eines modernen **smart city concept**.

Das hier vorgelegte Konzept setzt auf

- Einfachheit
- Flexibilität
- Kostenvermeidung
- Nachhaltigkeit

Die Elemente im Einzelnen sind:

- App „DigiWalk“ für digitale Führungen
- Drahtlose Multimedialität
- Echte Multimedialität, dh es werden auch gegenständliche Medien eingesetzt
- Fernsteuerung und Fernwartung
- Klein-Terminals, Großbildschirme und Beamer-Installationen
- QR Codes
- Selfie Points
- Standalone Geräte (wartungsfrei)

#SmartCulture
#SCC
#SmartCityConcept

New Art Statement

New Art ist nicht Kunst, die mahnt, aufrüttelt oder „zum Handeln auffordert“.
Sie handelt selbst.

Sie erschöpft sich nicht im Sichtbar-Machen. New Art hat das alles hinter sich. New Art ist make, nicht woke. Uns muss man nicht aufwecken, wir sind schon bei der Arbeit.

New Art steht nicht mit dem Schild in der Hand an der Straßenecke, New Art geht mit dem Schild zum Acker, nutzt es als Spaten und legt mit Umgraben los. New Artists sind keine Mahner, sie sind Macher. Sie verlangen, dass Kunst sich der Not des Augenblicks unterordnet, der Gefahr ins Auge sieht und sie bekämpft.

Realismus, Pragmatismus und Ablehnung jeder Ideologie ist unser Ansatz.

Über die Theorie könnten wir natürlich noch lang weiterschreiben.
Aber wir müssen hier abbrechen.
Es gibt zu tun.

#NewArt

Beteiligte Kulturschaffende

Die Genannten sind in ihrer Sparte beruflich tätig

Diese Künstlerinnen und Künstler gehören zum Projekt-Kern. Weitere in der vollen und stets aktualisierten Namensliste online

Künstlerinnen und Künstler

Künstlerischer Schwerpunkt	Name
Kontrabass	Oliver Mascha
Schauspiel	Hermann Marte
Malerei	Essich, Sabine Königsperger, Cornelia Lyons, Nikola Stacheder, Annette Wandinger, Gillian Wandinger, Andrea
Komposition	Gruß, Alexander Laupitz, Sven
Cello	Winkler, Bernd
Skulptur	Krotz, Erich Stacheder, Annette
Literatur: Konkrete Poesie, Grafische Gedichte	Klaxon Bell Timmo Strohm Sanders, Caroline Kayser, Juliane
Fotografie	Bürkle, Hans Schraube, Johannes
Video	Flexer, Merlin

#Artists

Künstlergruppen und Ensembles

Ensemble Petite Reprise, Weingarten

Künstlerischer Schwerpunkt	Gruppenname
Barockmusik, klassische	„Ensemble Petite Reprise“, Weingarten
Jazz, Swing und Folk	JazzMops
Klassische Oper	Opernbühne Württembergisches Allgäu

#Groups

Unsere Werte

Diversity

Dieses Projekt setzt massiv auf Diversity. Wir suchen proaktiv Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichsten Kulturen, Ländern und auch Generationen.

Inklusivität und Barrierefreiheit

Das Gesamtkonzept ist inklusiv und achtet auf Inklusion und Barrierefreiheit. Wir arbeiten in der Stadt Weingarten seit Jahren mit den Inklusions-Werkstätten Oberschwaben IWO zusammen, die für das Smart City Art Projekt Bildschirme und Know-How zur Verfügung stellen.

Die App „DigiWalk“ stellt digitale Routen zusammen, die auch von Sehbehinderten oder Bewegungs-Eingeschränkten Menschen genutzt werden können. Alle Seiten des Projekts sind responsiv und barrierefrei.

Ökologie

Entwickelt wurde das Projekt auf Gebraucht-Hardware und vorwiegend mit freier Software. Es ist auf Nachhaltigkeit, Müllvermeidung und Energie-Einsparung ausgerichtet. Die entstehenden Materialien werden unter freier Lizenz (cc-by 4.0, siehe Impressum) online publiziert und können als Projektplan von jedermann übernommen werden.

Zusammen handeln

Die Covid19 Pandemie ist nicht das einzige Problem. Die Innenstadt-Verödung, die Probleme der Gastronomie und des Handels durch Verteuerungen und Lieferschwierigkeiten, die Drohung neuer pandemischer "Wellen", Kriegsangst und das jeden Tag noch stärker wirkende Internet lassen das Publikum und die Kundschaft gleichermaßen wegfallen.

Aufgrund all dessen können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nicht nur **nicht mehr Sponsoren** sein, sie benötigen oft selbst Unterstützung. Die Stadt Weingarten hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, für die Aktion „Smart City Art“ Beamer-Installationen zu unterstützen.

Gegen Internet-Giganten hilft nur Zusammenarbeit, gegen Lieferschwierigkeiten nur Koordination. Das lässt sich mit den hier beschriebenen Techniken leicht und mit minimalen Kosten ermöglichen. Das Zusammenspiel von E-Mail, Automatik-Publikation und Weiterleitung an soziale Medien gibt einen Gesamtrahmen vor, mit dem Unternehmen, Städte und Bevölkerung wieder das werden können, was sie eigentlich sein sollten: eine Interessengemeinschaft.

Um ein Modell-Projekt wirklich viral gehen zu lassen, benötigen es dringend Mitarbeit und Erwähnung. Es braucht Event Sponsoring, um Aufnahme-Technik und Gagen aufbringen zu können. Das frühere Vorgehen, zu erwarten, dass Publikum und Förderungen nur dafür kommen, dass sich irgendetwas abspielt, das im weitesten Sinne Kultur sein könnte, ist nicht mehr aussichtsreich. Die Konkurrenz des Internet, die Sparzwänge und die veränderten Erwartungshaltungen des Publikums müssen in moderne Kulturkonzepte mit einbezogen werden.

#CoOperate
#SaveYourselfes
#SaveTheArtists

<https://www.facebook.com/Zusammenhandel>



Liste der unterstützenden Firmen

Finanzielle Unterstützung der Beamer-Installationen, Organisation, Fachlicher Input: **Stadt Weingarten, vertreten durch die Stadtmarketing GmbH**
<https://www.weingarten-online.de>

Design, Künstlerisches Konzept (Work Sponsor): **Atelier Stacheder**, Weingarten
<http://www.restaurierung-stacheder.de>

Konzeption, Technik und Umsetzung, Support (Work Sponsor): **strohm IT**, Weingarten
<https://www.strohm.it>

Bildschirm-Sponsoring (Geräte, die sonst verschrottet worden wären): **IWO gGmbH**
<http://iwo-ggmbh.de/>

Bildschirm-Sponsoring (Vorführ-Screens als Dauerleihgabe): **8BOT Robotics** <https://8bot-robotics.com/>

Hygieneberatung, Unterstützung durch Desinfektions-Sticks, Maskenangebot, Coronatests: (Work Sponsor) **Projekt-Globe**, Albershausen
<https://projekt-globe.com/>

Hygieneberatung, Leih-Sponsoring Luftreiniger: **Venta-Luftwäscher GmbH**, Weingarten (Leih-Sponsor)
<https://www.venta-air.com/>

Hardwareberatung, technische Beratung, Einkaufs-Organisation (Work Sponsor): **CSE Schauties GmbH**, Ravensburg
<https://www.facebook.com/cse.schauties>

Erstellung der App „DigiWalk“, freundliche Genehmigung der Nutzung für das Smart City Art Projekt: **DigiWalk GbR**, Sindelfingen
<https://www.digiwalk.de/>

Unterstützende Ämter

Folgende Ämter haben das Projekt mit Rat und Tat freundlich unterstützt:

Das **Bürgermeisteramt** der Stadt **Weingarten**

Stadtmarketing Weingarten

Amt für Kultur und Tourismus Weingarten

Wir danken unserer Heimatstadt für Hilfe, Mutmachen und fachlichen Input!



Projekt-Initiatoren

Gerhard Reuther: Street Art Initiator

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit im Kulturbetrieb als Vorsitzender eines der größten und erfolgreichsten Kulturvereine Oberschwabens war Gerhard Reuther nicht gewillt, der Kulturzerstörung durch die Pandemie tatenlos zuzusehen. Er nutzte bereits im Sommer 2020 seine Connections, seine Erfahrung und seine Liebe zum Jazz, um ein Street Art Projekt zu starten, das einen neuartigen Kunstimpuls setzen würde - in Privat-Initiative.

Henning Schmid: Kulturnetzwerk

Das örtlich sehr bekannte Festival „Umsonst & draußen“ verdankt seine Existenz maßgeblich der Initiative des örtlichen Unternehmers und Aktivisten Henning Schmid. Sein Beitrag war es, eine allgemeine Aktion zugunsten regionaler Künstlerinnen und Künstler ins Gespräch zu bringen und Know-How und Connections beizutragen.

Annette Stacheder: Künstlerische Umsetzung

Als Kunstmalerin und Restauratorin übernahm Annette Stacheder das Projekt mit der Vorgabe, ein inklusives Gesamtkunstwerk zu schaffen, das Kinderkunst, Jazz, Internationalismus und Gleichberechtigung symbolisieren sollte. So entstand ein Wandgemälde als Hommage an die Jahrhundertkünstlerin Josephine Baker. Die Idee, „Kunst an die Außenseite der Innenstadt“ zu bringen, führte zu einem weiteren, technischen Impuls, da die Künstlerin auch Window Art umsetzt.

Timmo Strohm: Technik

Während der Pandemie entwickelte die Agentur Strohm.IT ein electronic marketing concept, das Kulturschaffenden wieder Sichtbarkeit verschaffen - und dabei zugleich den Geschäften der Innenstadt helfen sollte. Dies wurde mit der Idee der „Außenkunst“ verbunden. Wandmalerei zu Window Art und Schaufenster zu smarten Funktionsflächen umzugestalten, ist Basis des smart city concepts, das im Lockdown entwickelt wurde. Es bietet Lösungen für Pandemie-Situationen, aber auch für den „Neustart“ der Innenstadt und die Zeit danach. Auch hier liegt der Focus auf den Werten, die im ursprünglichen Wandgemälde enthalten sind: Internationalität, Naturliebe und Gleichberechtigung. Diese Werte finden ihre Entsprechung in den verwendeten Technologien und Methoden: Green IT, open source und eine starke Anbindung an die Community.

buzz words

eco: Unser Upcycling schrottreifer Bildschirme trägt zur Müllvermeidung bei. Die Flat Screens und insbesondere die Steuergeräte laufen mit wenig Strom, die Einplatinencomputer brauchen kaum 5V

Green IT: Unser Konzept basiert auf dem massiven Einsatz von Open Source, Shareware, Freeware und freien Web Services

New Work: Unser Konzept verbindet Arbeit und Pandemie-Bekämpfung mit Solidarität, Kreativität und Experimentierfreude

Solidarity: Alles, Kunst und Kommerz, bekommt seine Power vom Mitmachen.



ANNEX

Projekt-Übersicht

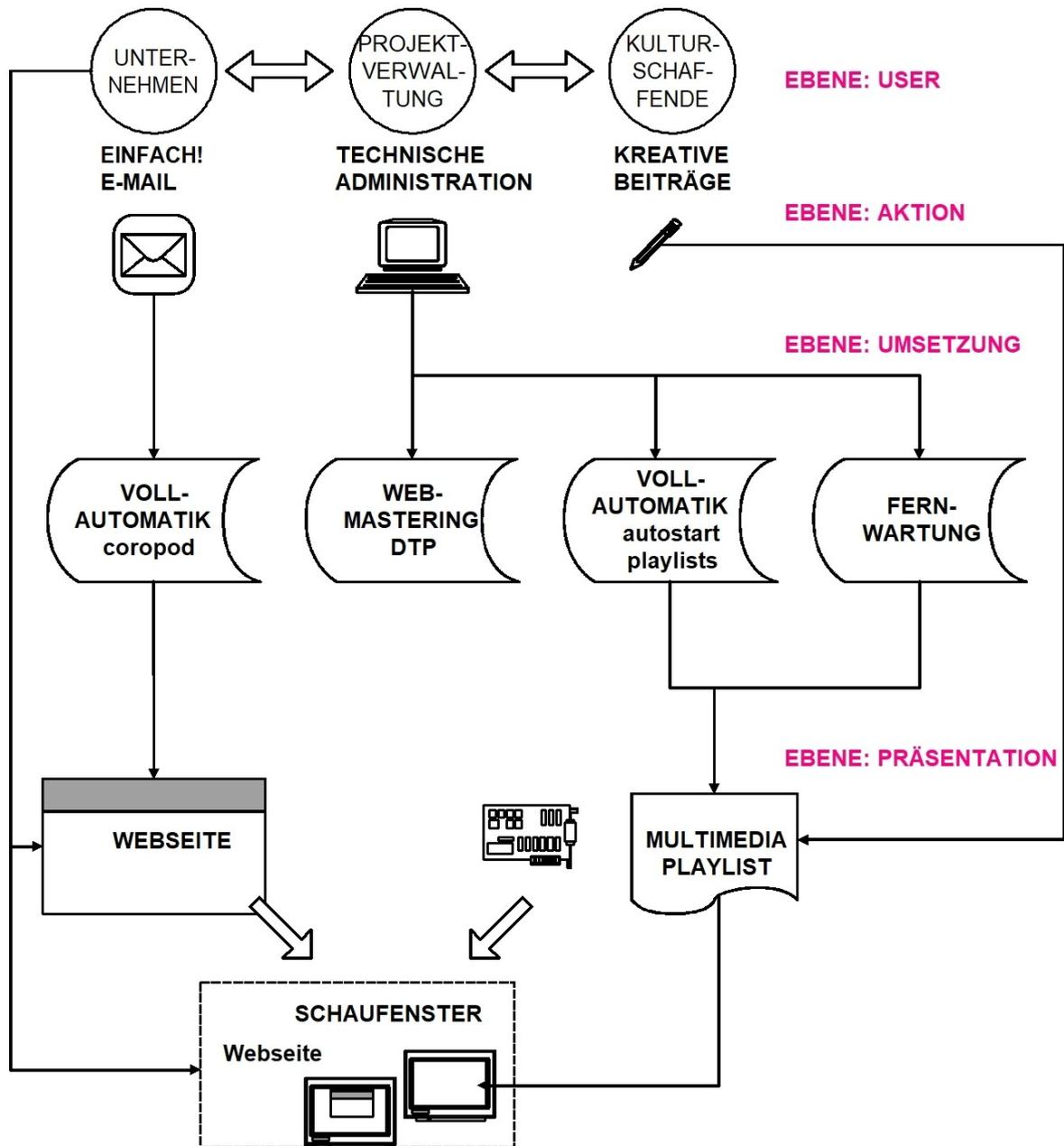


Schaubild 6: Grafische Projektübersicht

Sponsoren

8-BOT Robotics

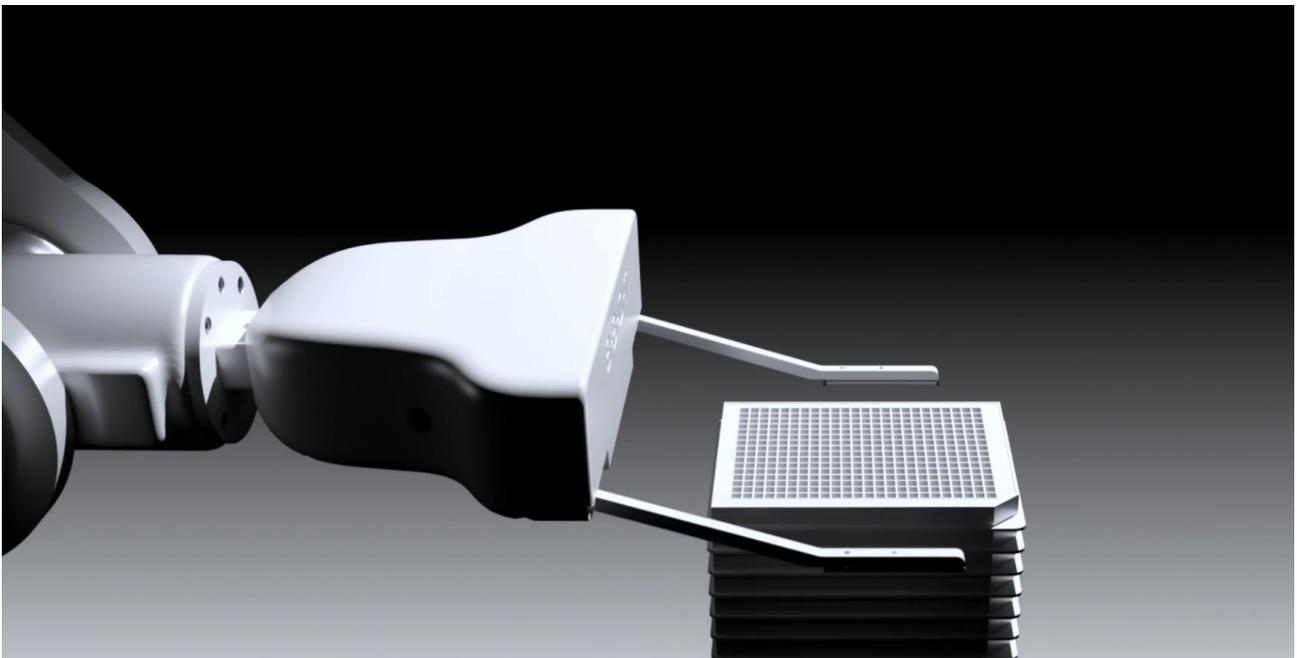
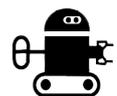
Die Konstanzer Kybernetikfirma "8BOT Robotics" hat sich als Leihsponsor betätigt und dem Smart City Konzept mehrere großformatige Bildschirme zur Verfügung gestellt. Diese waren wesentlich bei Tests für Digitalfilme im Schaufenster (Lichtstärke, Aufmerksamkeitsfaktor).

Die Firma sieht den Bezug zu Smart City Funktionen in den technischen Schnittstellen zu interaktiven Funktionen, zu Sensor-Aktor Ausstattungen und zu mechanischen Funktionen innerhalb und außerhalb der Schaufenster-Schnittstelle. Auch beratend war die Firma während des Projektes engagiert und ohne jede Gegenleistung tätig.

#BeratungsSponsoring
#Vorführbildschirme
#IntelligenteAlgorithmen
#LaborRoboter

<https://8bot-robotics.com/>

8-B-O-T



Venta-Luftwäscher GmbH

Die Firma venta aus Weingarten unterstützt unsere Veranstaltungen durch Zur-Verfügungstellen eines Luftwäschers, der bei allen Veranstaltungen in Innenräumen zum Einsatz kommt. Modellveranstaltung hierfür war die Außen-Vernissage, die im Freien stattfand - der Veranstaltungs-Raum innen im Gebäude war aber luftgereinigt. Insbesondere für Ältere bedeutet dies eine starke Verbesserung der Sicherheit und ermöglicht für viele überhaupt erst die Teilnahme. Natürlich setzen wir bei allen Veranstaltungen auf ein umfassendes Hygienekonzept.

#Luftreinigung

#Hygienekonzept

<https://www.venta-air.com/>

venta

EINFACH GUTE RAUMLUFT

UNSERE LUFTWÄSCHER UND LUFTBEFEUCHTER PRODUKTFAMILIEN



ORIGINAL
LUFTBEFEUCHTER
EINFACH HYGIENISCH
ATMEN



COMFORT PLUS
LUFTBEFEUCHTER
KOMFORTABEL HYGIENISCH
DURCHATMEN



AEROSTYLE
LUFTBEFEUCHTER
STILVOLL UND HYGIENISCH
AUFATMEN



PROFESSIONAL
LUFTWÄSCHER
STATE OF THE ART

CSE Schauties GmbH

Als eine der ersten Firmen digitalisierte die Computerfirma **CSE Schauties**, Ravensburg, ihr Schaufenster im Zentrum von Ravensburg. Das Upcycling-Terminal wies auf die Veranstaltung der Opernbühne Allgäu e.V. hin, die in Weingarten die Oper Fidelio trotz der Covid19-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 grandios aufführte.

<https://www.opernbuehne-allgaeu.de/>

CSE Schauties beriet das Projekt "Smart City Art" insbesondere bei der Hardware-Auswahl und achtete dabei besonders auf die Lieferfristen, die durch die Pandemie und durch weltweite Krisen stark schwankend waren.

<https://www.facebook.com/cse.schauties>

#HardwareBeschaffung

#LieferproblemeLösen

#Kostenkontrolle



IWO Weingarten gGmbH

Ohne die IWO - die Integrations Werkstätten Oberschwaben - wäre dieses Projekt nie entstanden. Die Firma steht für Nachhaltigkeit. Sie ist Anlaufstelle für Reparaturen und Gebraucht-PC-Kauf und füllt damit eine wichtige Lücke. Geräte, die sich wegen der Änderungen technischer Standards nicht mehr verkaufen lassen, müssen jedoch verschrottet werden.

In Bezug auf diese Geräte kam es zu einer Kooperation: der Verein "Kulanzamt - kein Amt und unbefugt e.V.", damals noch in der Gründungsphase, sammelte 16 Gebraucht-Bildschirme ein und verwendete sie in der Aktion "Smart City Art" als Anzeige-Terminals.

#Upcycling
#Green-IT
#Nachhaltigkeit



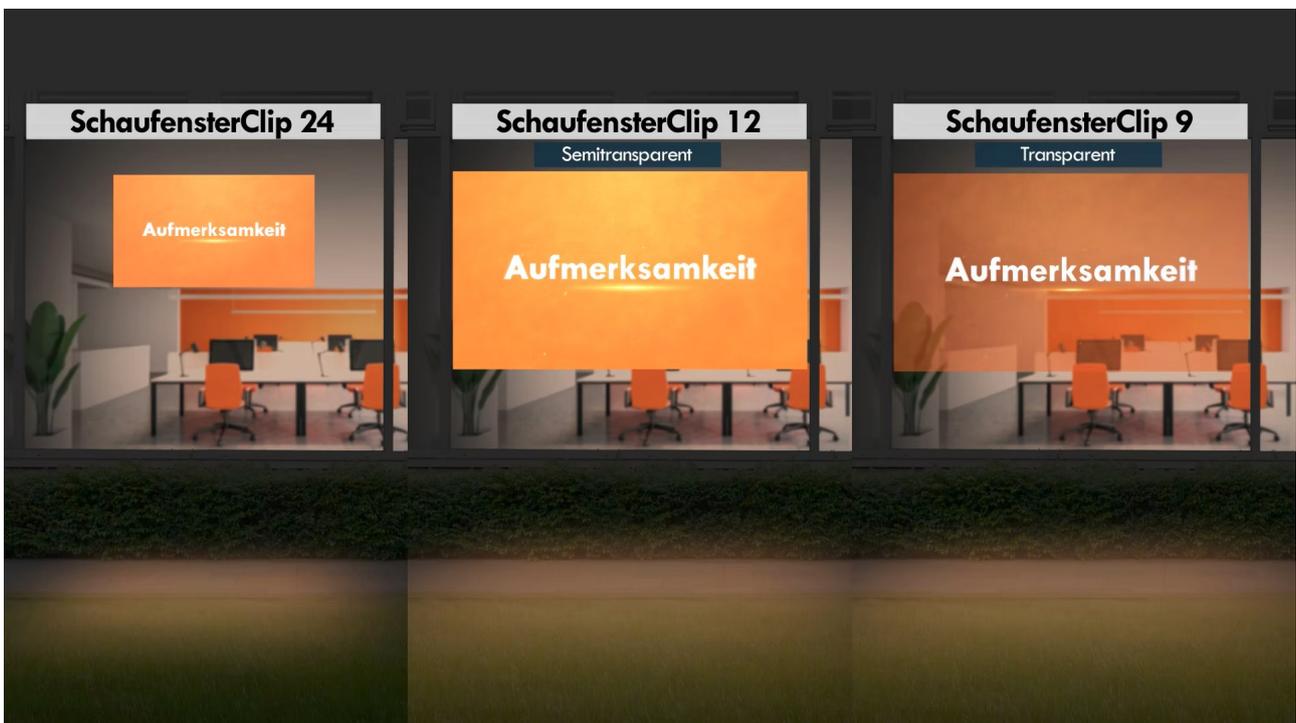
Eyemotion Sales GmbH

Die Firma Eyemotion Sales GmbH betreute das Projekt "Smart City Art" im Bereich der Bewegtbild-Projektion. Sie ermöglichte durch engagierte Zusammenarbeit auch umfassende Tests der Multimedialität.

Die Lösung der Firma erlaubt den Verzicht auf Großbildschirme durch Einsatz lichtstarker Beamer, die in Spezialfolien im Fenster projiziert werden. So können Bewegtbilder in Schaufenstern erscheinen, die ohne Computerwartung auskommen. Das System ist internet-gesteuert und setzt auf einfachste Bedienung durch die/den Anwender/in.

#simplicity
#Müllvermeidung
#Bewegtbild
#DigitalesSchaufenster

<https://eyemotion-sales.de/>



Stichwort-Verzeichnis

App.....	13
Coropod.....	14
Culture Station.....	12
DigiWalk.....	13
Diversity.....	20
Echte Multi-Medialität“	8
Gender.....	2
Inklusion.....	20
Inklusions-Werkstätten Oberschwaben.....	20
KMU (Kleine und Mittlere Unternehmen).....	12
Künstlergruppen und Ensembles.....	19
Künstlerinnen und Künstler.....	18
Modell-Event.....	15
Ökologie.....	20
Schaufenster-Dekoration.....	11
Silent Concert.....	15
Smart City.....	8, 16
Sponsoring gesucht.....	15
Terminals.....	12
Window Art.....	11
.....	15

Impressum

Herausgeber: "Kulanzamt - kein Amt und unbefugt e.V."



Inhaltlich verantwortlich für dieses Dokument
V.i.S.d.P.

Timmo Strohm

Adresse:
Broner Platz 3
88250 Weingarten

Telefon: 0751 / 5681 - 3924
Fax: 0751 / 5681 - 5827

e-Mail: info@strohm.it
cc-by 4.0 2021 Kulanzamt
www.kulanzamt.de
corona@kulanzamt.de

Dieses Dokument steht unter cc-by
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

